

Gedichtanalyse ist schon ein bssichen sinnvoll, glaube ich

Beitrag von „Krabappel“ vom 8. September 2019 14:54

Ist das nicht wie in jeder Kunst? Ich kann einem Musikstück lauschen und mich wohlfühlen, ich kann auch Musiktheorie lernen und wenn ich das perfektioniere, selbst komponieren. Wenn ich aber weder Musikstücke, den Aufbau, Komponisten, Einordnung in Zeiträume... kennenlerne, entgeht mir die Möglichkeit, Musik zu verstehen. Und auch, meinen Verstand zu bilden, den Textanalyse und Musiktheorie sind ja sehr rationale Vorgänge.

Auch wenn alle Jugendlichen Musik konsumieren, würde trotzdem keiner anzweifeln, dass man sich mal theoretisch damit auseinandersetzen darf, um sie besser zu verstehen, selbst zu produzieren und neue Musikstile kennenzulernen. Oder nicht? Ich denke, wenn man das alles anzweifelt, ist Lehrer eh der falsche Beruf. Denn jedes Thema wird in der Schule analysiert. So gesehen dürfte man sonst keine Matheaufgabe lösen lernen oder Plattentektonik in Geo kennenlernen, sondern die Schüler nur an der Freude der "Faszination Mathematik" und aufregenden Vulkanausbrüchen ergötzen, in dem man die Mathelösung gleich mitliefert und Vulkanfotos anguckt.